

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Ort : GH Drebkau
Datum : 01.11.2017
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 10. Arbeitsberatung 2017
3. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJFw
5. Sonstiges/Abfrage

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 11. Arbeitsberatung im Jahr 2017 im Gerätehaus Drebkau. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag erhält Kam. Jörg Specht.

Zu 2.

Zur Einsatzstatistik September **2017** gibt es keine Änderungen.

Die Informationen aus der Anhörung zur Bestellung des Stellv. LBD zur eventuellen Erweiterung der KIP- Förderung wurden heute (01.11.2017) auch den Teilnehmern der Arbeitsberatung des FB O,S,V mit den örtl. OB zur Kenntnis gegeben. Gleiches galt für die Erkenntnisse des KBM aus der Bombenentschärfung in Forst.

Auf dem Empfang des Ministers MIK wurden auch Herr Lattig (NFS) auf Vorschlag der Stadt CB und Herr Berger-Winkler (JUH) auf Vorschlag des Landesvorstandes der JUH mit dem Ehrenzeichen im KatS in Silber am Band ausgezeichnet.

Der Minister hat auch Personen für ihr besonders mutiges Verhalten mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet bzw. ehrte Personen für besondere Leistung mit einer „Öffentlichen Belobigung“. Die Möglichkeiten sollten für die Zukunft beachtet werden.

Auch für 2018 ist mit einem zentralen Empfang zu rechnen, die Anträge sollten vorbereitet werden.

Die Hinweise zum E-Mail (Viren) Verkehr bleiben aktuell.

Aktuell: Die Beratung zum Thema Drohnen wurde am 06.11.2017 durchgeführt, für den 21.11.2017 ist eine Beratung zur Ableitung der weiteren Schritte im LK SPN geplant. Am Vortag trifft sich die AG Drohnen zur nächsten Beratung.

Die Meldung der Teilnehmer für die Dezemberberatung ist vollständig erfolgt.

Herr Berger und Herr Chahin müssen noch immer im KatSZ untergebracht werden.

Zu 3.

Die Einladungen für die Auszuzeichnenden für die zentrale Auszeichnung konnten noch nicht verteilt werden. Durch die späte Zusendung der Anträge von einigen TBSch war dem MIK vor dem Empfang des Minister MIK keine Bearbeitung möglich. Lehre für 2018 = rechtzeitige Beantragung!

Die Einladungen für die BM/AD und Ehrengäste sind raus. Der KfV hat seine Einladungen verschickt.

Aktuell: Die Rücksendungen vom MIK sind eingetroffen. Gemeinsam müssen nun die Einladungen verteilt und die Abfragen zur Teilnahme geführt werden.

An die Einteilung und Benennung der Erreichbarkeit der „Delegationsleiter“ wird erinnert. Sie sind dem SG BKS bis zum 24.11.2017 zu melden. Sie müssen zu allen Auszuzeichnenden ihres Bereiches aussagefähig sein.

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Im Arbeitsgespräch am 24.10.2017 zur „Kreisbrandmeisterei“ erfolgte eine Verständigung zur weiteren personellen Planung. Der Vorschlag der Verwaltung für die zukünftige Bekleidung der ehrenamtlichen Funktionen:

Kreisbrandmeister: Kam. Grothe, Stefan,

Stellv. Kreisbrandmeister: Kam. Bennewitz, René, Kam. Brudek, Carsten sowie

Kam. Voigt, Mathias fand das Einverständnis der

Teilnehmer. Die Vorgeschlagenen erklärten ihre Bereitschaft und für Kam. Grothe sind gute Ansätze für die Zusammenarbeit gegeben. Die Vorbereitungen für die Anhörung der Wehrführer durch den Landrat werden mit diesen Personen geführt. Der KBM wird mit den TBSch/Arbeitgebern/Dienstherren zu Einwänden/Bedenken sprechen.

Im Zusammenhang mit der Organisation von Kreisausbildungen wird nochmals daran erinnert, dass die Beantragung von Freistellungen von der Dienst- oder Arbeitspflicht (Gewährung der Lohnkostenrückerstattung) in die Zuständigkeit des Landkreises fällt. Dazu müssen die Teilnehmer unter Bekanntgabe des Arbeitgebers/der Dienststelle mindestens 14 Tage vor dem Beginn der genehmigten Ausbildung dem SG BKS mitgeteilt werden (Vorteilhaft wäre schon mit der Anmeldung!).

In Zuständigkeit der TBSch hat die Überprüfung der Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen (einschließlich Mindestalter) zu erfolgen. Sind diese nicht gegeben, ist keine Teilnahme möglich. Dies gilt auch für einspringende Teilnehmer.

Änderungen zu den Teilnehmern sind dem SG BKS vor dem Lehrgangsbeginn zur Kenntnis zu geben. Eine Reaktion auf die Änderung muss möglich sein.

Sollen Fachdienste des KatS in örtliche Ausbildungen der FFw (einschließlich besondere Ausbildungstage z.B. BF- Tag JFw) einbezogen werden, ist dies beim SG BKS anzumelden. Die Standortverantwortlichen können in die Vorbereitung einbezogen werden, sie können aber keine technischen und materiellen Zusagen ohne Kenntnis des SG BKS treffen.

Möglichkeiten zur Erhöhung der Zuverlässigkeit sowie Geschwindigkeit der Übertragung bei der digitalen Alarmierung wurden auf dem Leitstellenbeirat am 10.05.2017 angesprochen. Die „Expressalarmierung“ stellt dafür im LK SPN keine Option dar. Es gibt noch zu viele alte Empfänger. An der Reduzierung der Rufadressen muss weiter gearbeitet werden.

Die Einführung der verschlüsselten Alarmierung für einzelne Funktionsträger bewirkt keine Beschleunigung der Alarmierung. Zu beachten ist, die anderen operativen Kräfte erhalten nur noch einen Tonruf.

Die Leistungsbeschreibungen für die Fahrzeuge zur Förderung der Stützpunktfeuerwehren 2017/2018 sind dem ZDPol übergeben. Das MIK hat noch keine Zuwendungsbescheide erteilt. Kenntnisse zum Stand der Ausschreibung liegen nicht vor.

Aktuell: Ausschreibungen wurden am 30.10.2017 veröffentlicht.

Die LSTE hat nochmals den Bedarf für Ausbilder/Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger, in der Technischen Hilfe sowie für Maschinisten für 2018 abgefragt. Der Lehrgang Rhetorik wurde als Voraussetzung gestrichen und die Ausbildung beträgt nur noch zwei Tage. Die gemeldeten Bedarfe für 2018 bleiben gesetzt. Bis zum 17.11.2017 können die WF weitere Kandidaten dem SG BKS benennen. Kam. Grothe wird den Kontakt zu bisherigen Ausbildern aufnehmen. Kenntnisse für das Schuljahr 2018 an der LSTE liegen nicht vor.

Der Landkreistag sowie der Städte- und Gemeindebund Land Brandenburg haben einen Entwurf des MIK (Stand 12.10.2017) zur Konzeption zur Zukunft im BKS erhalten. Dazu können sie dem MIK bis zum 27.10.2017 ihre Stellungnahmen zusenden. Sie haben ihre Mitglieder zur Zuleitung von Stellungnahmen aufgefordert. Der LK hat dies getan.

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindewehrführern 2017

Der LK hat seine Stellungnahme dem LK- Tag zugestellt. Sie kann bei Interesse beim SG BKS abgefordert werden.

Bemängelt werden u.a. der empfehlende Charakter der Konzeption, die Einschränkung der Selbstverwaltung bei der Bestellung von Führungskräften sowie die Einführung einer Schwerpunktfeuerwehr. Da der LFV seine Ergebnisse aus den Regionalkonferenzen erst nach seiner DV am 18.11.2017 bestimmen kann, muss auch die zugesagte Beachtung dieser Ergebnisse angezweifelt werden.

Die Unwetterlagen haben Grenzen der Arbeitsfähigkeit der Regionalleitstellen aufgezeigt. Allein zu Xavier mussten im LK SPN über 360 Einsätze bewältigt werden. Fast 60 Ortslagen waren ohne Strom und ohne Telefon. Es müssen Beratungen zur örtlichen Organisation der Bewältigung solcher Unwetterlagen erfolgen. Der Leitstellenbeirat wird sich am 16.11.2017 mit dem Thema befassen.

Am 02.11.2017 wird es mit Vertretern der Polizeiinspektion CB/SPN ein erstes Arbeitsgespräch zum gemeinsamen Handeln bei besonderen Einsatzlagen geben. Über den Ausgang sowie weitere Arbeitsschritte wird informiert. Ein großes Augenmerk möchte der KBM auf die Unterschiede der Struktur der FFW zur BF legen.

Das Thema Amtshilfe und Türnotöffnung soll angesprochen werden.

Die Entwurfsergebnisse der AG „Feuerwehrbekleidung und Dienstgradabzeichen“ wurden auf der Sitzung des Präsidialrates des LFV am 13. & 14. Oktober erstmalig vorgestellt. Auf der DV des LFV am 18.11.2017 erfolgt eine weitere Besprechung. Anschließend wird im Internet eine Plattform zur „Meinungsabfrage“ geschaltet. Die Ergebnisse werden dann dem MIK zur abschließenden Entscheidung zugeleitet. Zeitleiste: bis Frühjahr 2018 Stellungnahmen KfV/FW-Angehörige, dazu soll bis zum 01.01.2019 die Auswertung abgeschlossen sein. Der gegenwärtige Erlass läuft zum 31.12.2020 aus und ab dem 01.01.2021 soll der neue in Kraft treten. Die Festlegungen zur neuen Uniform sollen nach Entwürfen der AG nur für Ersatz- u. Neubeschaffung zur Anwendung kommen, es findet keine Ad-hoc Umstellung statt.

Bei Schulerschlaufen zur Kennzeichnung des Dienstgrades kann dies zu Problemen führen. Diese passen nicht auf alle gegenwärtigen Uniformteile. Schulerschlaufen sollen im Zusammenhang mit den Veränderungen Funktion/Dienstgrad eingeführt werden.

Kam. Grothe informierte, dass bisher 63 Kreisausbildungen für 2017 angezeigt wurden. 45 wurden mit 627 Teilnehmern abgeschlossen. Drei befindet sich in der Durchführung. Für das Jahr 2018 wurden bereits 15 Ausbildungsmaßnahmen angezeigt.

Zu 4.

Kam. Buder berichtete über Ergebnisse der Sitzung des Präsidialrats vom 13./14.10.2017.

Manfred Gerdes u. Wolfgang Welenga (BF FF) sind in den Vorstand der FUK wiedergewählt worden. Sven Wolfram (Brandenburg an der Havel) wurde als stellv. Vorsitzender in die Vertreterversammlung gewählt.

Auch die HiO's und der FV haben den vom KBM angesprochenen Entwurf des Konzeptes des MIK erhalten. Dem LFV ging eine Stellungnahme des KfV (auf der Internetseite KfV veröffentlicht) zu.

Als neuer Leiter FA Technik wurde Mathias Bialek (Leiter BF Brandenburg an der Havel) berufen. Als Neues Fördermitglied LFV wurde Bussard Technik u. Service GmbH (Ludwigsfelde) aufgenommen.

Das Positionspapier des LFV (soll nach der DV evtl. Meinungsbild heißen) wurde vorgestellt. Hierzu gilt weiter der Grundsatz: Ehrenamt steht gegenüber den Hauptamt im Vordergrund. Die Teilnehmer der Regionalkonferenzen sollen sich wiederfinden. Für die TBSch sollen einige Äußerungen als Empfehlung für eigene Ansätze/Ideen zur Steigerung der Wertschätzung und Attraktivität des Ehrenamtes verstanden werden. Daher werden nicht alle „Meinungen“ nur gegenüber dem MIK aufgemacht. Die Brandschutzerziehung, Führerscheinproblematik sowie die Unterstützung/Anreize für Unternehmen (welche z.B. mit Förderschild Partner der Feuerwehr geehrt werden) berührt hingegen alle. Die DV soll es bestätigen –letztendlich müssen wir uns auch in die Novellierung mit einbringen.

Der Entwurf zum Haushaltsplan 2018 des LFV wurde vorgestellt. Position Ehrenhain wird auf 400,-€ angehoben, die FA BSE, ÖA u. Wettbewerbe erhalten mehr Geld.

Die DV muss zum Haushalt einen Beschluss fassen, der Präsidialrat empfiehlt die Annahme.

Für 2018 hat der LFV Seminartermine an der LSTE bekannt gegeben.

26.01.-27.01.2018 - Seminar Wettkampfrichter an der LSTE Eisenhüttenstadt (Das Seminar sollte im September 2017 stattfinden. Teilnehmer, welche dafür angemeldet waren, wurden durch den LFV per Mail angeschrieben und befragt, ob sie weiter Interesse haben. Kam. Heppchen steht hierfür ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung.)

- 02.03.-04.03.2018 - Seminar Öffentlichkeitsarbeit
- 02.03.-04.03.2018 - Seminar Traditionspflege
- 16.03.-18.03.2018 - Lehrgang Fachwart für Brandschutzerziehung
- 21.09.-23.09.2018 - Lehrgang Fachwart für Brandschutzerziehung
- 21.09.-23.09.2018 - Seminar Führungskräfte „Führen neben dem Einsatz“
- 26.10.-27.10.2018 - Seminar Gefahrstofflagen

Anmeldung über den TBSch an den Vorsitzenden KfV. Er meldet dann an LFV.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch die Mitgliederversammlung des „Unterstützungsverein für im Feuerwehrdienst Unfallgeschädigter Feuerwehrangehörige e.V.“ durchgeführt. Die notarielle Bestätigung des Unterstützungsvereins hat stattgefunden, Bestätigung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes ist noch ausstehend. Die Beitragspflicht für 2017 wird ausgesetzt.

Am 14.11.2017 findet die Fachveranstaltung „Zukunft Brand- u. Katastrophenschutz“ der CDU-Fraktion in Potsdam statt. Teilnehmer sind Kam. Grothe u. Kam. Buder.

Am 18.11.2017 findet die DV des LFV in Wittenberge statt. Der Kam. Kliem wurde als ein neuer Kandidat für die Funktion eines Vizepräsidenten vorgestellt.

Am 22.11.2017 findet an der LSTE Eisenhüttenstadt der Empfang des Ministers des Innern u. für Kommunales zu 10 Jahre Sportförderung u. Ehrung der Fw-Sportlerinnen u. -sportler, welche in Villach teilgenommen haben, statt. Der Vorsitzende wird daran teilnehmen.

Seit dem 15.10.2017 fungiert die Kameradin Carolin Najork nicht mehr als Stellvertreterin des Kreisjugendfeuerwehrwartes. Der Vorstand der KfV und der KJF bedankt sich für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Für die Zukunft sind zu beachten:

- ein vernünftiger sozialer und gleichberechtigter Umgang miteinander ist zu pflegen (Beachtung der weichen Softskills) und
- jeder muss sich bewusst sein, wer eine Funktion übernimmt, muss die damit verbundenen Aufgaben jederzeit erfüllen, darauf muss es ein Vertrauen geben.

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Für die Funktion FBL Lager und Fahrten der KJF ist eine Interessenbekundung eingegangen. Dazu wurde beim TBSch sowie der Wehrführung eine Stellungnahme erbeten. Der Vorsitzende hob hervor, dass der KFV (damit auch seine Organe) als e.V. Entscheidungen mit der Mehrheit der Mitglieder trifft. An die Feststellungen der Stellungnahme einzelner Mitglieder sind die Vertreter der jeweiligen Organe nicht gebunden.

Kam. Kothe berichtete über die Abnahme zur Leistungsspanne sowie der Jugendflamme am 21.10.2017 auf dem Sportplatz in Casel. Allen an der Vorbereitung Beteiligten gilt der Dank der KJF, es war eine großartige Veranstaltung mit einem tollen Erfolg. Alle teilnehmenden Gruppen haben die Kriterien für die Abnahmen erfüllt. Es wurde 77x die LSP und 21x die Jugendflamme Stufe 3 abgelegt. Möglichkeiten der Verbesserung werden in der Organisation der Arbeit der „gemischten Gruppen“ gesehen. Sie sollten sich nicht erst auf dem Sportplatz das erste Mal gesehen haben.

Eine große Beachtung bei den anderen Mannschaften und den Gästen fand das Auftreten der Gruppe aus Forst. Mitglied in ihrer Gruppe war ein Rollstuhlfahrer und alle Aufgaben wurden gemeinsam erfüllt.

Erinnert wird an die Weiterbildung der Amts-, Stadt- und Gemeindejugendwarte am 25.11.2017 im ABK.

Bis zum 24.12.2017 sind die Statistikbögen der Jugendfeuerwehr einzureichen.

Er informierte zu weiteren Terminen, welche in einer gesonderten Information allen Verantwortlichen zur Beachtung für eigene Planungen zugeleitet wird.

Zu 5.

Kam. Krautz gab bekannt, dass am 14. Okt. der Um- und Ausbau am Gerätehaus Turnow offiziell zur Nutzung übergeben wurde.

Das Amt Peitz erarbeitet gegenwärtig eine neue Prioritätenliste zur Ausstattung der FFw mit Einsatzfahrzeugen.

Kam. Grothe berichtete über die Unzufriedenheit der Kameraden sowie beim TBSch mit dem Verlauf der Ersatzbeschaffung des LF 10 über das Programm Stützpunktfeuerwehr aus dem Jahr 2016.

Die Kam. Mudra und Gloeckner haben gute Erfahrungen bei der Nutzung des Brandübungscontainers der LEAG durch öffentliche Fw gesammelt. Die Erkenntnisse müssen jetzt zur weiteren Optimierung der Zusammenarbeit genutzt werden. Sie soll in jedem Fall in 2018 fortgesetzt werden.

Kam. Fahrentz erinnerte an Einigungen vergangener Jahre, welche etwas in Vergessenheit geraten sind. So sind Druckschläuche, welche für die Überprüfung und Reinigung nach Einsätzen bzw. Übungen vorbereitet werden, einfach gerollt abzulegen. Stark verschmutzte Schläuche oder Atemschutztechnik sind getrennt von „sauberer“ abzulegen. Von Vorteil wäre vor der Abgabe eine Großreinigung.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

09.11.2017	Vorstand KJF im ABK
18.11.2017	DV des LFV in Wittenberge
25.11.2017	Weiterbildung Jugendwarte im ABK
27.11.2017	FB Wettbewerbe im ABK
02.12.2017	Zentraler Empfang Landrat
24.12.2017	Abgabe Jahresstatistik JFw

Protokoll der 11. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindewehrführern 2017

Die 12. Wehrführerberatung 2017 findet am Donnerstag, **dem 07.12.2017** im GH Döbern statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.
Die Stellvertreter und a.D. sind wie in jedem Jahr geladen.

Forst, den 08.11.2017



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2017/2018
- Einsatzstatistik Oktober 2017

Ausgegebene Unterlagen:

- LSTE, Lehrgangsbeschreibung Ausbilder/Kreisausbilder AGT, MA, TH